

Der Rat der Stadt Beckum hat am 3.10.1985 die vereinfachte Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. VE 1 "AM WIESENBORN" gemäß § 13 BBauG beschlossen.

Beckum, den 30.4.1986  
  
 Bürgermeister

Mit Schreiben vom 15.10.1985 sind die Betroffenen um ihre Zustimmung gebeten worden, wobei ihnen der Änderungsentwurf ausgehändigt wurde.

Beckum, den 30.4.1986  
  
 STADT BECKUM  
 Der Stadtdirektor  
 Dipl.-Ing. Köster  
 Technischer Beigeordneter

Der Rat der Stadt Beckum hat am 3.10.1985 den Änderungsentwurf zu diesem Bebauungsplan beschlossen.

Beckum, den 30.4.1986  
  
 Bürgermeister

Der Rat der Stadt Beckum hat am 10.4.1986 über die vorgebrachten Anreizen und Bedenken, die gemäß § 13 BBauG eingegangen sind, beschlossen.

Beckum, den 30.4.1986  
  
 Bürgermeister

Der Rat der Stadt Beckum hat am 10.4.1986 diese vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 10 BBauG vom 18.8.1976, geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I 37, S. 949), als Satzung beschlossen.

Beckum, den 30.4.1986  
  
 Bürgermeister

Diese vereinfachte Änderung des Bebauungsplans ist gemäß § 11 BBauG in der Neufassung vom 18.8.1976, geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I 37, S. 949) genehmigt worden.

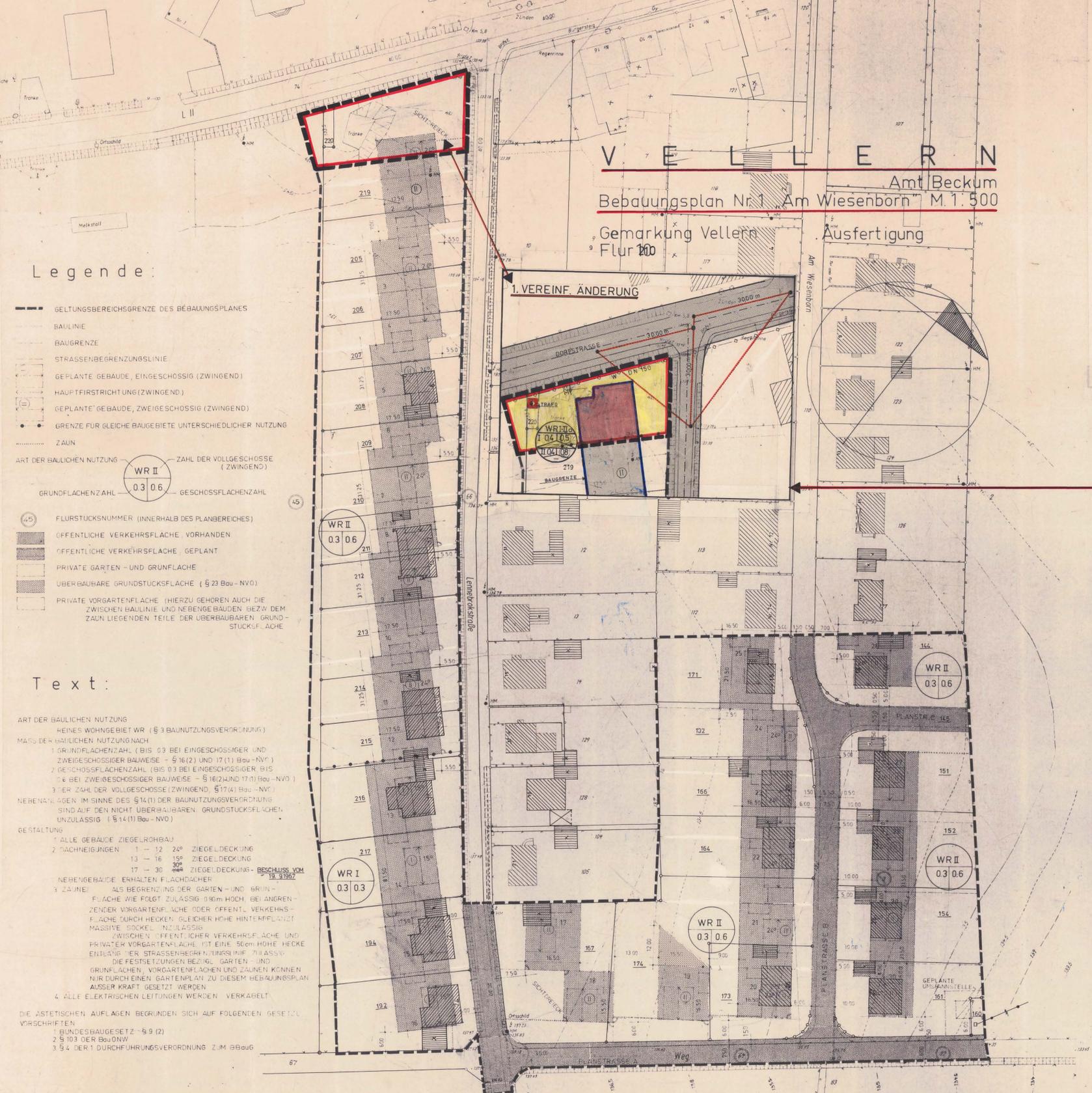
Beckum, den 30.4.1986  
  
 Der Ministerpräsident  
 im Auftrage

Die Genehmigung der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes durch den Ministerpräsidenten ist 15 Minuten, sowie Ort und Zeit der Auslegung des genehmigten Bebauungsplanes sind am 25.4.1986 ortsbüchlich bekannt gemacht worden. Der Plan ist am 25.4.1986 öffentlich ausgelegt worden.

Beckum, den 30.4.1986  
  
 Der Stadtdirektor  
 Dipl.-Ing. Köster  
 Technischer Beigeordneter

Mit der Bekanntmachung ist der Plan nach § 12 BBauG rechtsverbindlich geworden.

Flur 9



- Legende:**
- GELTUNGSBEREICHSGRENZE DES BEBAUUNGSPLANES
  - BAULINIE
  - BAUGRENZE
  - STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
  - GEPLANTE GEBÄUDE, EINGESCHÖSSIG (ZWINGEND)
  - HAUPTFÜRSTRICHUNG (ZWINGEND)
  - GEPLANTE GEBÄUDE, ZWEIFLÜSSLIG (ZWINGEND)
  - GRENZE FÜR GLEICHE BAUGEBIETE UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
  - ZAUN
  - ART DER BAULICHEN NUTZUNG
  - WR II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ZWINGEND)
  - GRUNDFLÄCHENZAHL 0,3 0,6 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
  - 140 FLURSTÜCKNUMMER (INNERHALB DES PLANBEREICHES)
  - OFFENTLICHE VERKEHRSLÄCHE, VORHANDEN
  - OFFENTLICHE VERKEHRSLÄCHE, GEPLANT
  - PRIVATE GÄRTEN- UND GRÜNFLÄCHE
  - ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE (§ 23 Bau-NVO)
  - PRIVATE VORGARTENFLÄCHE (HIERZU GEHÖREN AUCH DIE ZWISCHEN BAULINIE UND NERENGE BAUDEN BEZU DEM ZAUN LIEGENDEN TEILE DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHE)

**Text:**

ART DER BAULICHEN NUTZUNG  
 REINES WOHNGEBIET WR (§ 3 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG NACH  
 1. GRUNDFLÄCHENZAHL (BIS 0,3 BEI EINGESCHÖSSIGER UND ZWEIFLÜSSLIGER BAUWEISE - § 16(2) UND 17(1) Bau-NVO)  
 2. GESCHOSSFLÄCHENZAHL (BIS 0,3 BEI EINGESCHÖSSIGER BIS 0,6 BEI ZWEIFLÜSSLIGER BAUWEISE - § 16(2) UND 17(1) Bau-NVO)  
 3. ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ZWINGEND § 17(4) Bau-NVO)

NERENGEBAUDEN IM SINNE DES § 14(1) DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG SIND AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN UNZULÄSSIG (§ 14(1) Bau-NVO)

GESTALTUNG  
 1. ALLE GEBÄUDE ZIEGELROHBAU  
 2. NACHNEIGUNGEN 1 - 12 24° ZIEGELDECKUNG  
 13 - 16 15° ZIEGELDECKUNG  
 17 - 30 30° ZIEGELDECKUNG - BESCHLUSS VOM 19.9.1967  
 NERENGEBAUDE ERHALTEN FLACHDÄCHER  
 3. ZAUNE: ALS BEGRÄNZUNG DER GÄRTEN- UND GRÜNFLÄCHE WIE FOLGT ZULÄSSIG 0,80m HOCH, BEI ANGRENZENDER VORGARTENFLÄCHE ODER OFFENTL. VERKEHRSLÄCHE DURCH HECKEN GLEICHER HOHE HINTERPFLANZT MASSIVE SÖCKEL UNZULÄSSIG  
 ZWISCHEN OFFENTL. VERKEHRSLÄCHE UND PRIVATER VORGARTENFLÄCHE IST EINE 50cm HOHE HECKE ENTLANG DER STRASSENBEREICHSGRENZE ZULÄSSIG. DIE FESTSETZUNGEN BEZÜGL. GÄRTEN- UND GRÜNFLÄCHEN, VORGARTENFLÄCHEN UND ZAUNEN KÖNNEN NUR DURCH EINEN GÄRTENPLAN ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN AUSSER KRAFT GEGSETZT WERDEN  
 4. ALLE ELEKTRISCHEN LEITUNGEN WERDEN VERKABELT

DIE ÄSTHETISCHEN AUFLAGEN BEGRÜNDEN SICH AUF FOLGENDEN GESETZL. VORSCHRIFTEN  
 1. BUNDESBAUGESETZ - § 9 (2)  
 2. § 103 DER BAUNVO  
 3. § 4 DER DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BBauG

ES WIRD BESCHNIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES RICHTIG UND DIE FESTLEGUNG DER BAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG DARGESTELLT IST

GEZ. DEN 5. MÄRZ 1964 **Gez. Juchheim** DS  
 OFFENTL. BEST. VERM. ING.

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST NACH § 2(1) BBauG VOM 23.6.1960 AUF BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VELLERN VOM 9. APRIL 1962 AUFGESTELLT

VELLERN DEN 25. MAI 1964 **Gez. Höner** DS  
 BÜRGERMEISTER

DER RAT DER GEMEINDE VELLERN HAT AM 9. OKTOBER 1963 NACH § 2(16) BBauG VOM 23.6.1960 DIE OFFENTLICHE AUSLEGUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN

VELLERN DEN 25. MAI 1964 **Gez. Höner** DS  
 BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN UND DIE BEGRÜNDUNG HABEN NACH § 2(16) BBauG VOM 23.6.1960 AUF DIE DAUER EINES MONATS VOM 25. NOV. 1963 BIS 24. DEZ. 1963 EINSCHLIESSLICH ZU JEDERMANN'S EINSICHT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

BECKUM DEN 25. MAI 1964 **Gez. Börger** DS  
 GEMEINDESEKRETÄR

DER RAT DER GEMEINDE VELLERN HAT AM 28. APRIL 1964 NACH § 10 BBauG VOM 23.6.1960 DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

VELLERN DEN 25. MAI 1964 **Gez. Höner** DS  
 BÜRGERMEISTER

**gez. A. Wittkämper** DS  
 GEMEINDESEKRETÄR

**Gez. Börger** DS  
 GEMEINDESEKRETÄR

PLANVERFASSER WESTFÄLISCH-LIPPISCHE-HEMSTÄTTE G.M.B.H. DORTMUND  
 DORTMUND, DEN 4.3.1964

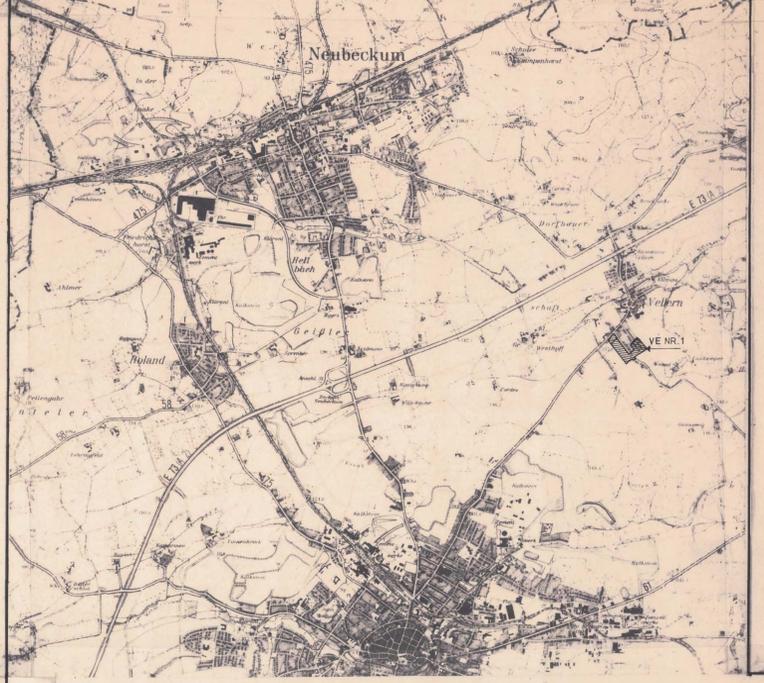
DIESER BEBAUUNGSPLAN IST NACH § 11 BBauG VOM 23.6.1960 MIT VERFUGUNG VOM 30. JULI 1964 GENEHMIGT WORDEN

MÜNSTER DEN 30. JULI 1964 **Gez. Güldenpferdig** DS  
 - 343 a GU 5203 -  
 REGIERUNGSPRÄSIDENT

DIESER MIT VERFUGUNG DES HERRN REGIERUNGSPRÄSIDENTEN VOM 30. JULI 1964 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN LIEGT MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 12 BBauG AB 19. AUGUST 1964 ÖFFENTLICH AUS SEIT DER ORTSBÜCHLICHEN BEMERKUNG VOM 11. AUGUST 1964 ÜBER SEINE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT SEINER AUSLEGUNG IST DIESE BEBAUUNGSPLAN RECHTSVERBÄNDLICH

BECKUM DEN 9. SEPTEMBER 1964 **Gez. Börger** DS  
 GEMEINDESEKRETÄR

**ORIGINAL**



Hergestellt aus der Topographischen Karte 1:M. 1:25.000 und herausgegeben durch das Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen vom 20. Mai 1975 - Kontrollnummer 4963 vervielfältigt durch Stadt Beckum

**RECHTSGRUNDLAGEN:**

§§ 2, 2a, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I. S. 2256, ber. S. 3617), geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Vereinfachungs-Novelle vom 03.12.1976 (BGBl. I S. 3281) und durch das Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), § 81 BauO NRW vom 26.06.1984 (GV NW S. 419, ber. S. 532), Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763)

§§ 4, 28 (1) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984 (GV NW S. 475) Planzeichenverordnung vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833).

**LEGENDE:**

Für Baulinien, Baugrenzen und andere Begrenzungslinien, die zahlenmäßig nicht festgelegt sind, ist die zeichnerische Darstellung des Planes maßgebend.

**BESTAND:**

- 133,48 vorhandene Geländehöhe über NN
- vorhandene Flurgrenze
- vorhandene Flurstücksgrenze
- 219 Flurstücknummer
- vorhandene Wohngebäude mit oder ohne Hausnummer
- vorhandene Wirtschaftsgebäude
- vorhandene Böschung

**FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 Abs. (1) BBauG:**

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Straßenbegrenzungslinie
- Baugrenze
- Abgrenzung der baulichen Nutzung
- Sichtdreiecke, Bewuchs max. 70 cm über Straßenoberkante
- öffentliche Straßenverkehrsfläche
- WR überbaubare Fläche WR = reines Wohngebiet

I-II Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)

o offene Bauweise

0,4GRZ Grundflächenzahl bei 1-geschossigen Gebäuden

0,4GRZ Grundflächenzahl bei 2-geschossigen Gebäuden

0,5GFZ Geschößflächenzahl bei 1-geschossigen Gebäuden

0,8GFZ Geschößflächenzahl bei 2-geschossigen Gebäuden

Art der baulichen Nutzung Vollgeschosse

Bauweise

Grundflächenzahl Geschößflächenzahl

Dachneigung

**Stadt Beckum** Blatt Nr.

Projekt: **BEBAUUNGSPLAN NR. VE 1 "AM WIESENBORN" 1. VEREINFACHTE ÄNDERUNG**

Aufgestellt: Beckum, den 18.9.1985

**Stadtplanungsamt**

Mastab: 1:500

Bearbeitet: Gezeichnet: Geändert:

TORATO TOR

**NACHRICHTLICHE DARSTELLUNG:**

- Unformstationen
- Wasserversorgungsleitung DN 150
- oberirdische Leitungen 10 KV F